



GEWINN

GENDER // WISSEN // INFORMATIK // NETZWERK

INHALTSVERZEICHNIS

Fachtag „Organisationskulturen in der IT“
16. Mai 2018, 9:30 – 16:30 Uhr | #gewinnft
Hochschule Heilbronn, Bildungscampus Nord



Inhalt Tagungsmappe

1. Programm Fachtag „Organisationskulturen in der IT“
2. Referentinnen und Referenten
3. Teilnahmeliste
4. Teilnahmebestätigung
5. Pressemitteilung
6. Fachtagsflyer
7. Projektflyer



GEWINN

GENDER // WISSEN // INFORMATIK // NETZWERK

PROGRAMM

Fachtag „Organisationskulturen in der IT“

16. Mai 2018, 9:30 – 16:30 Uhr | #gewinnft

Hochschule Heilbronn, Bildungscampus Nord



	Aula	
	Prof. Dr. Nicola Marsden Hochschule Heilbronn	
9:30	Begrüßung	
	Dr. Bianca Prietl TU Darmstadt	
9:45	Softwareentwicklung = Programmierung + Kommunikation - Soziales? Ambivalente Berufs- und Geschlechtervorstellungen junger Softwareentwickler/innen	
10:45 Kaffeepause (30 Min.)		
2 parallele Workshops Session 1 Beginn: 11:15 Uhr		
	Raum Margaret Hamilton V.021	Raum Grace Hopper V.022
	Prof. Dr. Karen Holtzblatt InContext Enterprises & WITops	Sabine Brand Bechtle AG
11:15	Interventions for Women in Tech	Women@Bechtle: Finden statt suchen
12:45 Uhr: Mittagspause (45 Min.)		12:15 Uhr: Mittagspause (75 Min.)
2 parallele Workshops Session 2 Beginn: 13:30 Uhr		
	Raum Margaret Hamilton V.021	Raum Grace Hopper V.022
	Prof. Dr. Nicola Marsden, Prof. Dr. Tim Reichert, Kristian Gäckle Hochschule Heilbronn	Carina Thewald Bosch Engineering GmbH
13:30	Die nächste Dimension der Zusammenarbeit: Virtuelle Realität und Gender	Vernetzungsmöglichkeiten von Frauen in der IT
14:30 Uhr: Kaffeepause (30 Min.)		



2 parallele Workshops Session 3 Beginn: 15:00 Uhr		
	Raum Margaret Hamilton V.021	Raum Grace Hopper V.022
	Michael Ahmadi, Anne Weibert Universität Siegen	Christine Regitz SAP SE
15:00	Modellprojekt Reallabor: Wie Unternehmen praktisch von Geschlechterforschung profitieren	Design Thinking: Auswirkung innovativer Methoden auf Genderfaktoren in der Organisation
	Aula	
	Prof. Dr. Nicola Marsden Hochschule Heilbronn	
16:15	Abschluss und Veranstaltungsende	

Veranstalter

Verbundprojekt „Gender. Wissen. Informatik. Netzwerk zum Forschungstransfer des interdisziplinären Wissens zu Gender und Informatik (GEWINN)“

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Nicola Marsden
Hochschule Heilbronn
Max-Planck-Str. 39
74081 Heilbronn
nicola.marsden@hs-heilbronn.de
www.hs-heilbronn.de/nicola.marsden

Das Verbundvorhaben „Gender. Wissen. Informatik. Netzwerk zum Forschungstransfer des interdisziplinären Wissens zu Gender und Informatik (GEWINN)“ wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unter den Förderkennzeichen 01FP1603, 01FP1604 und 01FP1605 vom 01.01.2017-31.12.2019 gefördert.



GEWINN

GENDER // WISSEN // INFORMATIK // NETZWERK

REFERENT/INNEN

Fachtag „Organisationskulturen in der IT“

#gewinnft

16. Mai 2018, 9:30 – 16:30 Uhr

Hochschule Heilbronn, Bildungscampus Nord

Bauteil H / Nr. 8



Inhalt

Prof. Dr. Nicola Marsden	3
Dr. Bianca Prietl	4
Karen Holtzblatt	5
Sabine Brand.....	6
Prof. Dr. Nicola Marsden, Prof. Dr. Tim Reichert, Kristian Gäckle.....	7
Carina Thewald.....	9
Anne Weibert, Michael Ahmadi	10
Christine Regitz	12
Kontaktliste der Referent/innen	13



Veranstalter

Verbundprojekt „Gender. Wissen. Informatik. Netzwerk zum Forschungstransfer des interdisziplinären Wissens zu Gender und Informatik (GEWINN)“

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Nicola Marsden
Hochschule Heilbronn
Campus Heilbronn-Sontheim
Max-Planck-Str. 39
74081 Heilbronn
nicola.marsden@hs-heilbronn.de
www.hs-heilbronn.de/nicola.marsden

Kontakt

Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V.
Projekt GEWINN | Fachveranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit
Am Stadtholz 24, 33609 Bielefeld
Tel: +49 521 106 70 25 27
Fax: +49 521 106 7171
info@gender-wissen-informatik.de
www.gender-wissen-informatik.de

Das Verbundvorhaben ‚Gender. Wissen. Informatik. Netzwerk zum Forschungstransfer des interdisziplinären Wissens zu Gender und Informatik (GEWINN)‘ wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unter den Förderkennzeichen 01FP1603, 01FP1604 und 01FP1605 vom 01.01.2017-31.12.2019 gefördert.



PROF. DR. NICOLA MARSDEN



Wissenschaftliche Leitung | Moderation

Vita

Prof. Dr. Nicola Marsden lehrt an der Hochschule Heilbronn im Software Engineering. Sie bringt ein ausgewiesenes Forschungsprofil im Bereich Gender und Informatik sowie erfolgreich abgeschlossene Projekte und langjährige Unternehmenskontakte in diesem Bereich in die Arbeit als Verbundleitung des Projektes ein. Als wissenschaftliche Leitung des abgeschlossenen BMBF-Projekts ‚Gender-UseIT‘ verfügt sie über ein großes Netzwerk im Bereich Gender und HCI/UX.

Sie leitet das Behavioral Research Lab der Hochschule, ist stellvertretende Direktorin des Heilbronner Instituts für Angewandte Marktforschung, im geschäftsführenden Vorstand des Kompetenzzentrums Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V. und Mitglied im Baden-Württemberg Center of Applied Research für HAW-Spitzenforschung (BW-CAR). In den Jahren von 1989 bis 2002 war sie in der Unternehmensberatung, der Personal- und Organisationsentwicklung tätig. Seit 2002 ist sie Professorin im Studiengang für Software Engineering an der Hochschule Heilbronn, sie leitete von 2003 bis 2007 als Dekanin die Fakultät für Technik und ist heute Mitglied der Fakultät für Informatik.

Ihr Schwerpunkt liegt auf der interdisziplinären Forschung in den Bereichen Gender, HCI, virtuelle Teamarbeit und computervermittelte Kommunikation, Management und soziale Prozesse in der Informatik, Motivation und Einstellungsforschung, sowie menschenzentrierte Gestaltungsprozesse.



DR. BIANCA PRIETL



Vita

Bianca Prietl ist promovierte Soziologin und derzeit wissenschaftliche Mitarbeiterin am Arbeitsbereich Kultur- und Wissenssoziologie des Instituts für Soziologie der Technischen Universität Darmstadt.

Ihre Arbeitsschwerpunkte umfassen Geschlechterforschung, Wissenschafts- und Technikforschung, Arbeits- und Berufssoziologie, sowie Qualitative Sozialforschung. 2018 erscheint im Dampfboot Verlag ihre Dissertationsschrift unter dem Titel „Energiewende = Geschlechterwende? Eine geschlechtersoziologische Subjektanalyse des Ingenieurs im Bereich erneuerbare Energien“.

Bianca Prietl studierte in Graz (Österreich) Soziologie und Betriebswirtschaft. Nach Studienabschluss befasste sie sich im Rahmen mehrerer Projekte sowie als wissenschaftliche Mitarbeiterin zuerst an der Karl-Franzens-Universität Graz und später an der RWTH Aachen mit dem Zusammenhang von Männlichkeit und Ingenieurberuf, Feministischem Technikdesign sowie Digitalisierung und Datafizierung. 2018 erscheint im transcript Verlag der von ihr mit herausgegebene Sammelband „Datengesellschaft. Einsichten in die Datafizierung des Sozialen“.

Vortrag

Softwareentwicklung = Programmierung + Kommunikation - Soziales? Ambivalente Berufs- und Geschlechtervorstellungen junger Softwareentwickler/innen

Zeit: 9:45 - 10:45 Uhr

Raum: Aula

Der Vortrag befasst sich im Rahmen der Untersuchung von technikwissenschaftlichen Fachkulturen mit dem beruflichen Selbstverständnis von Softwareentwickler/innen. Auf Basis qualitativer Interviews mit Berufsanfänger/innen sondiert er, wie hierbei fachlich-berufliche Orientierungen mit sozialen Geschlechtervorstellungen verbunden sind. Dabei folgt er der These, dass vergeschlechtlichte Berufsvorstellungen als symbolischer Mechanismus der Geschlechterselektivität in diesem Berufsfeld fungieren. Wie die Datenanalyse zeigt, stehen Rekurse auf den Dualismus von ‚Technik‘ und ‚Sozialem‘ nicht nur im Zentrum fachlich-beruflicher Grenzziehungen, sondern auch von Geschlechterdifferenzierungen. Diese Bezugnahmen auf den Technik/Soziales-Dualismus fallen jedoch mitunter widersprüchlich aus und verweisen so auf Ambivalenzen im beruflichen Selbstverständnis von Softwareentwickler/innen und dessen symbolischer Vergeschlechtlichung, die Spielräume für geschlechterkritische Reflexionen des Berufsbildes eröffnen.



KAREN HOLTZBLATT



Vita

Karen Holtzblatt ist die Visionärin hinter dem einzigartigen, benutzerorientierten Designansatz von InContext, Contextual Design. Ihre technologische und psychologische Kompetenz bietet den kreativen Rahmen für die Entwicklung innovativer Designs und Designprozesse. Karen hat während ihrer gesamten Karriere Pionierarbeit geleistet, zuletzt in ihrem Cool Project, in dem sie die Erfahrungen der Benutzer mit coolen Produkten und die sich schnell verändernde Rolle der Technologie im Leben der Menschen untersucht hat. Ihre aktuelle Veröffentlichung Contextual Design: Design for Life ist eine Neuauflage des Contextual Design Buches, das in Universitäten und Organisationen weltweit eingesetzt wird.

Workshop

Interventions for Women in Tech

Zeit: 11:15 – 12:45 Uhr

Raum: Margaret Hamilton V.021

In this workshop, Karen will cover the latest from her Women in High Tech Retention (WIT) Project: She will introduce the key retention factors, and then share some of the interventions, along with some exercises you can try out. The workshop will be held in English.



SABINE BRAND



Vita

Nach beruflichen Stationen im Vorstandsstab der DZ BANK in Frankfurt am Main und in der Geschäftsleitung der Kommunikationsagentur PR-Partner in München, ist Sabine Brand seit 13 Jahren Pressesprecherin der Bechtle AG und Leiterin der Unternehmenskommunikation. Zu ihren Schwerpunktthemen zählen interne und externe digitale und analoge Kommunikation, Markenkommunikation, Corporate Design, Corporate Language, Corporate Publishing, Pressearbeit sowie Social Media.

Workshop

Women@Bechtle: Finden statt suchen

Zeit: 11:15 – 12:15 Uhr

Raum: Grace Hopper V.022

Diversität gewinnt für Unternehmen nicht zuletzt durch die Nachhaltigkeitsberichterstattung mehr und mehr an Bedeutung. Wenn der Frauenanteil insgesamt bei 26 Prozent und unter den Führungskräften bei 5 Prozent liegt, besteht Handlungsbedarf. Nicht etwa, um „nur“ eine Quote zu erfüllen oder ein selbst gesetztes Ziel zu erreichen, sondern aus der Gewissheit heraus, dass mehr Diversität wichtig für den nachhaltigen Erfolg des Unternehmens ist. Bleibt die Frage: Wie schafft ein dynamisch wachsendes IT-Unternehmen, sich als attraktiven Arbeitgeber für Frauen zu positionieren? Erste Ideen stehen am Anfang des Workshops. Sein Ziel ist, eine Vielzahl an potenziellen Maßnahmen zu erarbeiten.



PROF. DR. NICOLA MARSDEN, PROF. DR. TIM REICHERT, KRISTIAN GÄCKLE



Vita Prof. Dr. Nicola Marsden

Prof. Dr. Nicola Marsden lehrt an der Hochschule Heilbronn im Software Engineering. Sie bringt ein ausgewiesenes Forschungsprofil im Bereich Gender und Informatik sowie erfolgreich abgeschlossene Projekte und langjährige Unternehmenskontakte in diesem Bereich in die Arbeit als Verbundleitung des Projektes ein. Als wissenschaftliche Leitung des abgeschlossenen BMBF-Projekts ‚Gender-UseIT‘ verfügt sie über ein großes Netzwerk im Bereich Gender und HCI/UX.

Sie leitet das Behavioral Research Lab der Hochschule, ist stellvertretende Direktorin des Heilbronner Instituts für Angewandte Marktforschung, im geschäftsführenden Vorstand des Kompetenzzentrums Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V. und Mitglied im Baden-Württemberg-Center of Applied Research für HAW-Spitzenforschung (BW-CAR). In den Jahren von 1989 bis 2002 war sie in der Unternehmensberatung, der Personal- und Organisationsentwicklung tätig. Seit 2002 ist sie Professorin im Studiengang für Software Engineering an der Hochschule Heilbronn, sie leitete von 2003 bis 2007 als Dekanin die Fakultät für Technik und ist heute Mitglied der Fakultät für Informatik.

Ihr Schwerpunkt liegt auf der interdisziplinären Forschung in den Bereichen Gender, HCI, virtuelle Teamarbeit und computervermittelte Kommunikation, Management und soziale Prozesse in der Informatik, Motivation und Einstellungsforschung, sowie menschenzentrierte Gestaltungsprozesse.

Vita Prof. Dr. Tim Reichert

Tim Reichert ist Professor für Games Engineering an der Hochschule Heilbronn. Er lehrt und forscht zu den Themen Virtual Reality und Mixed Reality. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Kombination von VR-Hardware mit Sensortechnologien und Werkzeugen aus dem Games-Bereich, mit dem Ziel, kollaborative virtuelle Umgebungen mit einem hohen Grad an Telepräsenz und Immersion zu schaffen. Aus Genderperspektive entstehen hier interessante Fragestellungen, etwa wie Designentscheidungen der virtuellen Systeme sich auf die gegenseitige Wahrnehmung, das Miteinander und die Zusammenarbeit der Nutzer/innen im virtuellen Raum auswirken.





Vita Kristian Gäckle

Als Wissenschaftlicher Mitarbeiter im GEWINN-Verbundprojekt ist Kristian Gäckle als Projektkoordinator an der Hochschule Heilbronn tätig. Er absolvierte den B.A. in Soziologie und Ethnologie sowie den M.A. in Gender Studies an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Seine Master-Arbeit widmet sich der empirischen Analyse von thailändischen Transgender-Identitäten. Anschließend arbeitete er als Koordinator der Freiburger Zeitschrift für GeschlechterStudien sowie als Assistenz des BMBF-Projektes ‚GenderingMINT‘ am Freiburger Zentrum für Anthropologie und Gender Studies (ZAG). Außerdem organisierte er studentische Gender Trainings mit dem 2015 gewonnenen Berta-Ottenstein-Preis der Universität Freiburg. Sein sexismuskritisches Exponat, den #Aufschreidrucker, stellt er seit 2015 dem Deutschen Technikmuseum Berlin zur Verfügung.



Workshop

Die nächste Dimension der Zusammenarbeit: Virtuelle Realität und Gender

Zeit: 13:30 – 14:30 Uhr

Raum: Margaret Hamilton V.021

Verteilte Zusammenarbeit per E-Mail, Telefonkonferenzen oder Online-Plattformen gehört heute zum Alltag in vielen Unternehmen. Mit der anstehenden Verbreitung von Virtual Reality (VR) und Augmented Reality (AR) wird sich Teamarbeit und Miteinander künftig weiter verändern. In diesem Workshop diskutieren wir, welche Chancen und Herausforderungen "Social VR" aus Genderperspektive bietet und was beim Einsatz von VR in Organisationen zu beachten ist. Während des gesamten Fachtages haben wir eine VR-Umgebung aufgebaut und die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, selbst Erfahrung mit einem Head-Mounted-Display und VR zu machen.



CARINA THEWALD



Vita

Carina Thewald ist seit 2012 bei der Bosch Engineering GmbH in Abstatt beschäftigt. Nach ihrem Studium der Informationstechnik arbeitete sie zunächst als Entwicklerin für Embedded-Software im Umfeld „Internet of Things“. Sie sammelte Erfahrungen in agiler Software-Entwicklung sowohl als Entwicklungsteammitglied als auch in der Rolle des Scrum Masters. Seit Mitte 2016 arbeitet sie als agiler Coach und betreut Projekte und Teams in verschiedenen Bereichen von Bosch. Ein großes Anliegen ist ihr dabei auch das Vernetzen von Menschen, weswegen sie sich durch die Organisation von Barcamps und Open Spaces innerhalb der Firma dafür einsetzt, dass solche partizipativen Formate sich etablieren. Das Thema Diversity ist ihr privat wie beruflich wichtig.

Workshop

Vernetzungsmöglichkeiten von Frauen in der IT

Zeit: 13:30 – 14:30 Uhr

Raum: Grace Hopper V.022

Die Unterrepräsentation von Frauen in IT- und Technologie-Unternehmen findet sich auch in IT-Netzwerken bzw. -Vereinen wieder. Dies macht solche Netzwerke für Frauen nicht unbedingt einladend und Gender-Diversity-Themen sind schwer adressierbar.

Doch liegt nicht insbesondere in einem übergreifenden und ganzheitlichen Ansatz, der über Frauennetzwerke in Unternehmen hinausgeht, eine große Chance, Frauen in diesem Bereich zu stärken und so einen Wandel positiv zu beeinflussen? Wie kann dies konkret gestaltet werden?

Dieser Frage soll in diesem Workshop nachgegangen werden. Neben einem Erfahrungsaustausch wollen wir gemeinsam erarbeiten, wie inklusivere Formate aussehen können und wie die Vernetzung von Frauen in der IT außerhalb von Unternehmen gestaltet werden kann.

Der Workshop ist für alle, die die Vernetzung von Frauen in der IT unterstützen - und für IT-Frauen im Großraum Heilbronn, die sich vernetzen möchten.



ANNE WEIBERT, MICHAEL AHMADI

Vita Anne Weibert

Anne Weibert ist seit November 2008 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Neue Medien der Universität Siegen. Hier forscht sie über interkulturelles Lernen mittels computergestützter Projektarbeit. Nach ihrem Studium der Journalistik und Amerikanistik an der TU Dortmund arbeitete sie als Redakteurin bei einer regionalen Tageszeitung und als wissenschaftliche Hilfskraft in einem Forschungsprojekt über die Bedeutung von Journalismus und Medien für gesellschaftliche Integration. Ihre Diplomarbeit erhielt im Mai 2007 den Förderpreis des Augsburger Wissenschaftspreises für Interkulturelle Studien.



Vita Michael Ahmadi

Michael Ahmadi ist seit März 2017 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Neue Medien der Universität Siegen tätig. Derzeit arbeitet er in den Forschungsprojekten „GEWINN“ und „Nett.Werkzeug.“ Ziel des GEWINN-Projektes ist es, die Rolle von Frauen in IT-Unternehmen zu stärken. Im Projekt Nett.Werkzeug werden wiederum die unterschiedlichen Bedürfnisse von Flüchtlingen, ehrenamtlichen Helfer/innen, Organisationen und Kommunen erforscht sowie eine digitale Plattform entwickelt.



Vor seiner Tätigkeit an der Universität Siegen studierte Michael Ahmadi „International Marketing and Media Management“ an der Rheinischen Fachhochschule Köln (RFH Köln). Im Rahmen seiner Master-Thesis hat er ein Prozessmodell entwickelt, welches Unternehmen eine zielgerichtete und planvolle Koordination ihrer Social-Media-Marketing-Aktivitäten (inklusive der Erfolgsmessung unter Zuhilfenahme einer Scorecard) ermöglicht. Nach seinem Masterstudium unterrichtete er darüber hinaus mehrere Semester lang an der RFH. Zudem sammelte er Erfahrungen in der Wirtschaft und betreute mehrere Beratungsprojekte im digitalen Bereich.



Workshop

Modellprojekt Reallabor: Wie Unternehmen praktisch von Geschlechterforschung profitieren

Zeit: 15:00 – 16:00 Uhr

Raum: Margaret Hamilton V.021

Reallabore eröffnen einen praktischen Dialog über Geschlechterfragen in einem partizipativen und anwendungsorientierten Ansatz: im Modellprojekt arbeiten Forscher*innen und Praktiker*innen an tragfähigen Lösungen für im Arbeitsalltag verankerte Fragestellungen. Mit unserem Workshop bringen wir das Reallabor zu Ihnen auf den Fachtag. Themen aus den Unternehmen aufgreifend laden wir Sie dazu ein, mit uns exemplarisch eine Firma zu gestalten. Wie muss diese organisiert sein, um Diversität wirklich im Arbeitsalltag zu leben, allen Talenten gleichermaßen Chancen auf Entfaltung und (Weiter-)Entwicklung zu bieten und für (junge) Fachkräfte ansprechend aufgestellt zu sein? Gemeinsam werden wir über Gestaltungsmöglichkeiten diskutieren und erarbeitete Vorschläge dokumentieren.



CHRISTINE REGITZ



Vita

Christine Regitz studierte BWL und Physik. Sie arbeitet bei der SAP SE in der Software Entwicklung und bekleidete zahlreiche Positionen in unterschiedlichen Aufgabenbereichen, aktuell als Vice President User Experience und Mitglied des Aufsichtsrats der SAP SE. Sie ist Mitbegründerin des Business Women's Network bei SAP und zertifizierte Business Coach und Mediatorin.

Regitz engagiert sich ehrenamtlich als Vizepräsidentin der Gesellschaft für Informatik e.V., ist Mitglied im High-Level Advisory Committee des European Centre for Women and Technology (ECWT), im Kuratorium des Deutschen Museums und der Steinbeis-Stiftung. Sie unterstützt und berät diverse Initiativen zur Vernetzung und Sichtbarmachung von Frauen in der IT.

Workshop

Design Thinking: Auswirkung innovativer Methoden auf Genderfaktoren in der Organisation

Zeit: 15:00 – 16:00 Uhr

Raum Grace Hopper V.022

Innovation ist in aller Munde und neue kreative Methode zur Innovationsentwicklung wie Design Thinking sollen helfen, dass gute Ideen kein Zufall sind. Design Thinking bedeutet: interdisziplinäre Teams verbunden mit Visualisierung und Iteration.

Inwieweit wirken sich solche innovativen Methoden auf geschlechterspezifische Faktoren der Organisationsebene und -kultur aus?

Wie verhalten sich verschiedenen Geschlechter bei innovativen Workshops und welchen Vorteil haben diese dadurch? Hat die Zusammensetzung der Teams Auswirkungen auf die Ergebnisse von solcher Design Thinking Workshops?

Trägt Design Thinking direkt zu einem verbesserten Organisationsklima bei? Und wie könnten speziell Design Thinking Workshops mit Geschlechterfokus umgesetzt werden?

Lassen Sie uns über diese und sich möglicherweise daraus ergebende Fragen diskutieren. Ich freue mich über regen Erfahrungsaustausch und gegenseitige Inspiration.



KONTAKTLISTE DER REFERENT/INNEN

A

Michael Ahmadi
Universität Siegen
Unteres Schloss 3, 52072 Siegen
E-Mail: michael.ahmadi@uni-siegen.de
URL: www.wineme.uni-siegen.de/team/ahmadi

B

Sabine Brand
Leitung Unternehmenskommunikation/Presse-
sprecherin
Bechtle AG
Bechtle Platz 1, 74172 Neckarsulm
Phone: +49 7132 981 4115
E-Mail: sabine.brand@bechtle.com
URL: bechtle.com

G

Kristian Gäckle
Fakultät für Informatik
Hochschule Heilbronn
Campus Heilbronn – Am Europaplatz
Max-Planck-Str. 39
74081 Heilbronn
E-Mail: kristian.gaeckle@hs-heilbronn.de
URL: www.hs-heilbronn.de

H

Karen Holtzblatt
InContext Enterprises & WITops
Silver Spring, Maryland, USA
E-Mail: karen@incontextdesign.com
URL: www.witops.org

M

Prof. Dr. Nicola Marsden
Fakultät für Informatik
Hochschule Heilbronn
Campus Heilbronn – Am Europaplatz
Max-Planck-Str. 39p
74081 Heilbronn
E-Mail: nicola.marsden@hs-heilbronn.de
URL: www.hs-heilbronn.de

P

Dr. Bianca Prietl
Technische Universität Darmstadt
Institut für Soziologie
Dolivostraße 15
64293 Darmstadt
E-Mail: prietl@ifs.tu-darmstadt.de
URL: [www.ifs.tu-darmstadt.de/in-
dex.php?id=3524&L=2%2Findex.php](http://www.ifs.tu-darmstadt.de/index.php?id=3524&L=2%2Findex.php)

R

Prof. Dr. Tim Reichert
Fakultät für Informatik
Hochschule Heilbronn
Campus Heilbronn – Am Europaplatz
Max-Planck-Str. 39
74081 Heilbronn
E-Mail: tim.reichert@hs-heilbronn.de
URL: www.hs-heilbronn.de

R

Christine Regitz
SAP SE
Dietmar-Hopp-Allee 16
69190 Walldorf
E-Mail: christine.regitz@sap.com
URL: www.sap.com

T

Carina Thewald
Bosch Engineering GmbH
Robert Bosch Allee 1
74232 Abstatt
E-Mail: carina.thewald@de.bosch.com
URL: www.bosch-engineering.de

W

Anne Weibert
Universität Siegen
Unteres Schloss 3, 52072 Siegen
E-Mail: anne.weibert@uni-siegen.de
URL: www.wineme.uni-siegen.de/team/weibert



GEWINN

GENDER // WISSEN // INFORMATIK // NETZWERK

PRESSEMITTEILUNG

GEWINN veranstaltet internationale Konferenz und Fachtag zu Gender & IT an der Hochschule Heilbronn

Bielefeld/Heilbronn, 14.05.2018

Selbstfahrende Autos, Virtuelle Realitäten, Fachkulturen in der Informatik: Was hat das mit Geschlecht zu tun? Wie wirken sich geschlechterstereotype Rollenbilder auf E-Learning-Umgebungen, Karrieren in der Informatik und Studienwahlfächer aus? Was sind fördernde und hemmende Faktoren, um Frauen in der IT in Unternehmen zu halten? Diesen und weiteren Fragen widmen sich zwei Fachveranstaltungen des Projekts GEWINN, die am 14.-15. und am 16. Mai 2018 an der Hochschule Heilbronn stattfinden.

Gestartet wird mit der internationalen, wissenschaftlichen Konferenz „Gender & IT 2018“ am 14.-15. Mai 2018, zu der 150 Gäste aus dem In- und Ausland erwartet werden. Das @Work Experience Framework, ein Leitfaden zu Erhaltung weiblicher Fachkräfte in der IT, bildet den thematischen Einstieg der Konferenz. Gehalten wird der Eröffnungsvortrag von Karen Holtzblatt, InContext Enterprises & WITops, Maryland, USA.

Das Programm ist mit Vorträgen, Workshops und Posterpräsentationen prall gefüllt: In rund vierzig Beiträgen an zwei Tagen stellen Expertinnen und Experten aus der HCI- und Designforschung, den Science-, Technology- und Gender Studies sowie der Informatik aus Universitäten, Forschungseinrichtungen und aus Forschungsabteilungen von Unternehmen ihre Ergebnisse vor.

„Das GEWINN-Projekt zeigt Möglichkeiten und Maßnahmen auf, um die Digitalisierung geschlechtergerecht zu gestalten. Viele Firmen kämpfen damit, dass es wenig Frauen in der IT gibt und dass Frauen häufig ihre IT-Jobs verlassen und in andere Branchen wechseln. Deshalb vernetzen wir Wissenschaft und Praxis, um das Wissen über wirksame Initiativen weiterzuentwickeln und umzusetzen“, sagt Prof. Dr. Nicola Marsden von der Hochschule Heilbronn, wissenschaftliche Leiterin des Projekts.

Der anschließend am 16. Mai 2018 stattfindende Fachtag „Organisationskulturen in der IT“ vertieft diesen Aspekt im Hinblick auf Werte, Richtlinien und Standards, die in Organisationen gelten. Dabei wird diskutiert, wie es ein dynamisch wachsendes IT-Unternehmen schafft, sich als attraktiven Arbeitgeber für Frauen zu positionieren und welche Möglichkeiten zur Vernetzung für Frauen in der IT bestehen. Dabei werden Ergebnisse aus den Reallaboren für den Wissenschafts-



Praxis-Dialog aufbereitet und vorgestellt. Bianca Prietl von der TU Darmstadt stellt in ihrem Eröffnungsvortrag die Gleichung „Softwareentwicklung = Programmierung + Kommunikation – Soziales?“ ambivalente Berufs- und Geschlechtervorstellungen junger Softwareentwickler/innen vor, und Christine Regitz von der SAP SE geht in ihrem Workshop der Frage nach, welche Auswirkungen innovative Methoden wie Design Thinking auf Genderfaktoren in der Organisation haben.

„Gespräche mit Firmen zeigen immer wieder, dass es ein großes Interesse gibt, Diversität in der IT zu fördern. Sie sehen im Rahmen der digitalen Transformation durch eine explizite Genderperspektive große Gestaltungspotenziale sowohl für ihre Prozesse als auch für ihre Produkte“, so Marsden weiter. „Daher sind insbesondere Vertreterinnen und Vertreter von Wirtschaftsunternehmen herzlich eingeladen, ihre Fragestellungen und Lösungen in die Diskussion des 2. GEWINN-Fachtags einzubringen.“

Zeit und Ort der Veranstaltungen:

Konferenz Gender & IT 2018

#genderIT2018

14.05.2018, 9:00 – 16:30 Uhr

15.05.2018, 9:00 – 13:30 Uhr

Bildungscampus Nord

Building H / Nr. 8

(ehemals Am Europaplatz 11)

74076 Heilbronn

Navigationsadresse: Weipertstraße 51

Fachtag Organisationskulturen in der IT

#gewinnft

16.05.2018, 9:30 – 16:30 Uhr

Bildungscampus Nord

Building H / Nr. 8

(ehemals Am Europaplatz 11)

74076 Heilbronn

Navigationsadresse: Weipertstraße 51

Weitere Informationen:

www.gender-wissen-informatik.de/Konferenz

www.gender-wissen-informatik.de/Fachtage/Heilbronn

Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen ist kostenfrei.

Kontakt:

Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V.

Ute Kempf

Projekt GEWINN – Öffentlichkeitsarbeit

Am Stadtholz 24, 33609 Bielefeld

Tel.: +49 521 106 705 27, Fax: +49 521 106 71 71

presse@gender-wissen-informatik.de

www.gender-wissen-informatik.de | twitter.com/gender_useit

Das Projekt Gender. Wissen. Informatik. Netzwerk zum Forschungstransfer des interdisziplinären Wissens zu Gender und Informatik (GEWINN) ist ein Verbundprojekt der Hochschule Heilbronn, der Universität Siegen und des Kompetenzzentrums Technik-Diversity-Chancengleichheit. Es wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unter den Förderkennzeichen 01FP1603, 01FP1604 und 01FP1605 gefördert.



Nr.	Titel	Name	Vorname	Organisation
1		Michael	Ahmadi	Universität Siegen
2		Stefanie	Arnold	Coach und Trainerin
3	Dr.in	Wibke	Backhaus	Hochschule Heilbronn
4		Alin	Banerjee	Hochschule Heilbronn
5	Prof. in Dr.in	Corinna	Bath	TU Braunschweig
6		Lisa Marie	Bläsing	Hochschule Hannover
7		Göde	Both	HU Berlin
8		Cornelia	Breitenstein	msg systems AG
9		Sandra	Cocco	IHK Heilbronn-Franken
10		Nathalie	da Silva	Steinbeis 2i GmbH
11		Dana	Diezemann	Moderation
12		Alexandra	Ersfeld	Selbständig
13		Kristian	Gäckle	Hochschule Heilbronn
14		Thomas	Gebhardt	SPECTRUM AG
15		Maren	Haag	Hochschule Heilbronn
16		Amelie	Hauptstock	Universität Duisburg-Essen
17		Julia	Hermann	Universität Duisburg-Essen
18		Wolfram	Herzog	Sic! SOFTWARE gmbh
19	Dr.in	Karen	Holtzblatt	WITops
20		Ute	Kempf	Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V.
21		Heike	Krebs	Universität Augsburg
22		Mareike	Lissek	comspace GmbH & Co. KG
23		Katharina	Losch	Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
24		Katrin	Lowitz	Beyond-Eve
25	Prof.in Dr.in	Nicola	Marsden	Hochschule Heilbronn
26		Elisabeth	Marx	Universität des Saarlandes
27	Dr.in	Hela	Mehrtens	GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel
28		Silvia	Payer	Stadt Heilbronn



Nr.	Titel	Name	Vorname	Organisation
29		Tabata	Pérez-Rentería	SAP Hybris GmbH
30		Bianca	Prietl	Technische Universität Darmstadt
31		Monika	Pröbster	Hochschule Heilbronn
32	Prof. Dr.	Tim	Reichert	Hochschule Heilbronn
33		Tina	Schaafs	Verein Deutscher Ingenieure e. V.
34	Prof.in Dr.in	Gabriele	Schade	FH Erfurt Angewandte Informatik
35		Julia	Schinköthe	Hochschule Anhalt
36		Ann-Kathrin	Stoltenhoff	Universität Tübingen
37		Carina	Thewald	Bosch Engineering GmbH
38		Elisabeth	van Bezooijen	Saemann Sportkultur
39	Prof. Dr.	Ralf	Vogler	Hochschule Heilbronn
40	Prof.in Dr.in	Christine	Wächter	TU Graz
41		Anne	Weibert	Universität Siegen
42		Britta	Zachau	Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V.



GEWINN

GENDER // WISSEN // INFORMATIK // NETZWERK

TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

Heilbronn, den 16.05.2018

Hiermit bestätigen wir, dass

Frau/Herr _____

am 16. Mai 2018 am Fachtag **Organisationskulturen in der IT**
in Heilbronn teilgenommen hat.

Nicola Marsden

Prof. Dr. Nicola Marsden
Verbundleitung

Volker Wulf

Prof. Dr. Volker Wulf

FACHTAG ORGANISATIONSKULTUREN IN DER IT

16.05.18 | HEILBRONN



WWW.GENDER-WISSEN-INFORMATIK.DE

IMPRESSUM

Herausgeber:
Kompetenzzentrum
Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V.
Geschäftsführung:
Sabine Mellies – Dr. Ulrike Struwe
Am Stadtholz 24, 33609 Bielefeld

Tel.: +49 521.106 7322
Fax: +49 521.106 7171
info@kompetenzz.de
www.kompetenzz.de

Vereinsregister Nr. 3811, Amtsgericht Bielefeld
UST-ID Nr. /VAT DE215 430 356

Bildnachweise:
Titel und Innenseite: © kompetenzz., Clara Renner
Rückseite: © kompetenzz., Susanne Freitag

Gestaltung: Die Lutterlotsen

Das Verbundvorhaben „Gender. Wissen. Informatik. Netzwerk zum Forschungstransfer des interdisziplinären Wissens zu Gender und Informatik (GEWINN)“ wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unter den Förderkennzeichen 01FP1603, 01FP1604 und 01FP1605 gefördert.

16.05.18 | HEILBRONN

ORGANISATIONSKULTUREN IN DER IT

INHALT

Die Digitalisierung transformiert auch die Organisationskulturen in der IT. Warum aber verlassen so viele Frauen die IT nach wenigen Jahren wieder? Wie kann eine Organisationskultur in der IT aussehen, die Diversität anerkennt und allen die gleiche Chance für Engagement und Erfolg bietet?

Diese Fragen werden im Rahmen des GEWINN-Fachtags mit Fachkräften aus IT-Unternehmen, Wissenschaftler/innen und allen, die an einer innovativen und inklusiven IT-Kultur interessiert sind, vorgestellt und diskutiert.

Themen des Fachtags sind: Retaining Women in IT, Virtuelle Realität und Gender sowie Möglichkeiten der Vernetzung von Frauen in der IT.

Das aktuelle Programm finden Sie unter:
www.gender-wissen-informatik.de/Fachtage/Heilbronn

Wissenschaftliche Leitung GEWINN:
Prof. Dr. Nicola Marsden
Hochschule Heilbronn
Max-Planck-Str. 39, 74081 Heilbronn
Tel.: +49 7131 50 45 65
Fax: +49 7131 25 24 70
nicola.marsden@hs-heilbronn.de
www.hs-heilbronn.de

ZEIT UND ORT

Datum: 16. Mai 2018

Zeit: 9:30 – 16:30 Uhr

Ort: Bildungscampus Nord Bauteil H / Nr. 8
(ehemals Am Europaplatz 11)
74076 Heilbronn

Navigationsadresse: Weipertstraße 51
(lt. Google Maps)

Die Teilnahme am Fachtag ist kostenfrei.

Aktuelle Informationen zum Programm und die Online-Anmeldung zur Teilnahme am Fachtag finden Sie unter: www.gender-wissen-informatik.de/Fachtage/Heilbronn

Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns!
Tel.: +49 521 106 70527
E-Mail: info@gender-wissen-informatik.de
URL: www.gender-wissen-informatik.de

FACHTAGE

Insgesamt finden an folgenden Terminen fünf Fachtage zu Gender und IT als kontinuierliche Plattform für den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis statt:

21.11.2017	Fachtag Berlin
14.-15.05.2018	Konferenz Heilbronn
16.05.2018	Fachtag Heilbronn
28.09.2018	Fachtag Hamburg
24.04.2019	Fachtag München
20.09.2019	Fachtag Köln

Die eintägigen GEWINN-Fachtage richten sich an Young Professionals, Expert/innen und Praktiker/innen sowie Wissenschaftler/innen aus Hochschulen, Unternehmen Forschungseinrichtungen und -abteilungen, die sich zu wechselnden Themen miteinander austauschen und vernetzen wollen.

Die praxisnahe Vermittlung von Genderwissen für die Informatik prägt die Fachtage durch inputorientierte Formate, wie Vorträge und Fachgespräche. Besonderer Wert liegt auf dem Austausch in Kleingruppen: Die Teilnehmer/innen können aus thematisch unterschiedlichen Workshops drei ihrer Wahl besuchen. Die Ergebnisse werden gesammelt und allen Teilnehmer/innen anschließend zur Verfügung gestellt.



FACHTAG ORGANISATIONSKULTUREN IN DER IT

16.05.18 | HEILBRONN



GEWINN

GENDER // WISSEN // INFORMATIK // NETZWERK

WWW.GENDER-WISSEN-INFORMATIK.DE





GEWINN

GENDER // WISSEN // INFORMATIK // NETZWERK

GENDER IN DER INFORMATIK

Ein GEWINN für alle!

Gender. Wissen. Informatik. Netzwerk zum Forschungstransfer des interdisziplinären Wissens zu Gender und Informatik



KONTAKT

Verbundkoordination und wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Nicola Marsden
Hochschule Heilbronn, Fakultät für Informatik
Tel.: +49 (0)7131-504 6703
E-Mail: nicola.marsden@hs-heilbronn.de
Max-Planck-Str. 39, 74081 Heilbronn

Konzeption und Durchführung Reallabore

Prof. Dr. Volker Wulf
Universität Siegen, Wirtschaftsinformatik und Neue Medien
Tel.: +49 (0)271-740 3383
E-Mail: volker.wulf@uni-siegen.de
Kolhlbettstr. 15, 57072 Siegen

Fachveranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Online-Redaktion

Ute Kempf
Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V.
Tel.: +49 (0)521 106 7321
E-Mail: kempf@kompetenzz.de
Am Stadtholz 24, 33609 Bielefeld

ZIELE

Digitale Produkte, Werkzeuge und Dienstleistungen nehmen in der Gesellschaft zunehmend Raum ein. Wie können diese geschlechtergerecht gestaltet werden?

Dazu will GEWINN

- Forschung zu Gender und Informatik in der Praxis nutzbar machen,
- weibliche Young Professionals der Informatik auf ihrem Weg in Spitzenpositionen unterstützen.

Wie?

Mit einem Maßnahmenkonstrukt aus folgenden vier Formaten:

MASSNAHMEN

- Reallabore zu Geschlechterthemen in der IT mit Unternehmen und Wissenschaft, um praxisorientierte Lösungen zu entwickeln.
- Fachtage mit interaktiver Beteiligung von Unternehmen, Wissenschaft und Young Professionals, um Vernetzung und Forschungstransfer voranzubringen.
- Internationale Konferenz als Forum, um die Forschungsergebnisse in die wissenschaftliche Community einzubringen.
- Handlungsempfehlungen für Unternehmen, um Genderkompetenz aufzubauen, einen geschlechtergerechten Kulturwandel einzuleiten und mehr Frauen für diesen Bereich zu gewinnen und zu halten.

TERMINE

21.11.2017	Fachtag Berlin
14.-15.05.2018	Konferenz Heilbronn
16.05.2018	Fachtag Heilbronn
28.09.2018	Fachtag Hamburg
25.04.2019	Fachtag München
20.09.2019	Fachtag Köln

WWW.GENDER-WISSEN-INFORMATIK.DE



LEITBILD

Exzellente Forschung muss geschlechtsbezogene Fragestellungen berücksichtigen, gerade im naturwissenschaftlich-technischen Bereich wie in der Informatik.

Die Integration von Genderaspekten stärkt die Innovationskraft von Forschung und Entwicklung und ermöglicht eine bedarfsgerechtere Umsetzung der daraus entwickelten Ergebnisse.

Die Diskrepanz zwischen Forschung und Praxis soll mit diesem Projekt benannt und der Austausch sowie die Vernetzung dieser beiden Bereiche gezielt gefördert werden.

REALLABORE

In den Reallaboren werden Wissenschaftler/innen und Praktiker/innen aus Unternehmen gemeinsam an realen Unternehmensprozessen arbeiten.

Dieser partizipative und anwendungsorientierte Ansatz eröffnet einen praktischen Dialog über Geschlechterfragen, in dem sich einerseits Unternehmen der Komplexität aktueller Erkenntnisse der Geschlechterforschung stellen müssen. Andererseits sind die Forschenden gefordert, nach praxistauglichen Lösungsmodellen zu suchen.

Bei den Fachtagen und der internationalen Konferenz werden die Erkenntnisse vorgestellt, diskutiert und weiterentwickelt.

MITGLIEDER DES STEUERUNGSKREISES

Zentral für die inhaltliche Gestaltung der Arbeit des Netzwerks ist ein Steuerungskreis. Dieser setzt sich zu gleichen Teilen aus Wissenschaftler/innen und Unternehmensvertreter/innen zusammen.

Prof. Dr. Corinna Bath, TU Braunschweig
Cornelia Breitenstein, ITERGO Informationstechnologie GmbH
Michael Freudenberg, Avanade, Avecus, Magenwirth Technologies
Christian Fuchs, Robert Bosch GmbH
Prof. Dr. Petra Lucht, TU Berlin
Prof. Dr. Susanne Maaß, Universität Bremen
Prof. Dr. Tanja Paulitz, TU Darmstadt
Christine Regitz, SAP SE
Tabata Pérez-Rentería, Trelleborg Sealing Solutions GmbH
Dr. Jennifer Rode, University College London
Prof. Dr.-Ing.in Gabriele Schade, FH Erfurt
Prof. i. R. Dr. Britta Schinzel, Universität Freiburg

Fotos: Susi Freitag // Design: www.dielutterloisen.de



GEWINN

GENDER // WISSEN // INFORMATIK // NETZWERK

Ubiquitous Computing Agile Methoden und Gleichstellung der Geschlechter

Organisationskulturen in der IT Gender und VUCA (Volatility,

Uncertainty, Complexity, Ambiguity) **De-Gendering IT**

DevOps und Gender **Experience Design** Geschlecht & HCI

Gender und Diversity in der Informatik Gender-Ansätze in IT-Projekten

**Genderspezifische Aspekte von IT-Aneignung
und -Nutzung** Gendersensible Gestaltung von Curricula und IT-Trainings

organisationales Umfeld in der IT und Gender Gender als

Faktor bei Berufs- und Karriereentscheidungen Individuelle Möglichkeiten des

Umgangs mit Geschlechterungerechtigkeit in der IT

Gendersensibles IT-Design

WWW.GENDER-WISSEN-INFORMATIK.DE